



... wir leben Dreieich und Isenburg.

**Dienstleistungsbetrieb Dreieich  
und Neu-Isenburg AöR  
Offenbacher Str. 174  
63263 Neu-Isenburg**

**Dreieich, den 6.12.2016**

## **Pressemitteilung**

### **Dreieich. Arbeiten im Bürgerpark**

Im Hinblick auf den allgemeinen Wunsch nach weiterer Aufwertung für den Bürgerpark wird noch in diesem Jahr neben den üblichen Pflegearbeiten bereits ein etwas intensiveres Pflegeprogramm durch die DLB AöR gefahren, das aus laufenden Mitteln finanziert wird.

„Der Gehölzbewuchs um den Teich und im Bereich der Sitzplätze am Rosenhügel ist insgesamt sehr dicht. Die im ursprünglichen Parkentwurf von 1980 eingeplanten Blickbeziehungen sind mittlerweile überwiegend zugewachsen und lassen die gewünschten Blickbeziehungen nicht mehr zu. Außerdem ist ein visuelles Erleben des Teiches dadurch kaum mehr möglich. Hier müssen ursprünglich angedachte Sichtachsen wieder freigeschnitten werden, damit der Teich wieder stärker wahrgenommen werden kann.“ erläutert Landschaftsarchitekt Sylvio Jäckel.

Außerdem müssen zwei größere Laubbäume am Teich gefällt werden: Eine ca. 20 Meter hohe Weide, die aufgrund eines Pilzbefalls in den vergangenen Jahren bereits mehrfach eingekürzt wurde und eine ca. 20 Meter hohe Erle, deren Standsicherheit aufgrund eines Pilzbefalls mit Brandkrustenpilz und Lackporling nicht mehr gewährleistet werden kann.

Ebenso sind laut Jäckel an einzelnen Sitzplätzen einige Gehölze mittlerweile so groß geworden, dass sie regelmäßig eines Rückschnittes bedürfen und deshalb nicht mehr Habitus gerecht wachsen können. Ergebnis ist dann ein radikaler Formschnitt

einzelner Gehölze, der in dieser Art und Weise nicht dem ursprünglichen Planungsgedanken entspricht.

Weiterhin sind hierdurch enge und nicht mehr gut einsehbare Räume entstanden, die von vielen Bürgern deshalb gemieden werden.

Hier sollen durch das gezielte Entfernen einzelner Gehölze und der Wiederbepflanzung der dann frei werdenden Flächen mit niedrigen Stauden wieder Blickbeziehungen in den Park und zu den Sitzplätzen geschaffen werden. Außerdem wird dadurch die ästhetische Aufenthaltsqualität erhöht und es wird eine stärkere soziale Kontrolle ermöglicht.

Beispielhaft erfolgt dies am Sitzplatz „Die Zeitschwangere“. Dieses Beispiel einer zeitgemäßen Umgestaltung soll Diskussionsgrundlage für weitere Pflegemaßnahmen an Sitzplätzen im Park im Bereich des Rosenhügels sein.

Auch die Schilfgürtel im Teich sind mittlerweile zu breit geworden. Der Teich ist teilweise kaum noch sichtbar und besondere Punkte wie z.B. das Kunstwerk „Die Brücke“ können nicht mehr wahrgenommen werden. Der Schilfgürtel wird deshalb auf ein verträgliches Maß zurückgeführt.

Die für den Park charakteristischen treppenartigen „Pflasterscheiben“ weisen teilweise erhebliche Schäden auf. Hier wurde bereits im November mit der Reparatur der Pflasterscheiben am Teich durch die DLB AöR unter Einbeziehung der Auszubildenden für den Beruf des Garten- und Landschaftsbauers begonnen.

„Es ist sehr erfreulich, dass die DLB AöR hier sehr kurzfristig und mit laufenden Mitteln zu einer ersten sichtbaren Verbesserung vor Ort beiträgt“, so Erster Stadtrat Martin Burlon, „welche weiteren Maßnahmen hier in Sachen Aufwertung angezeigt und umsetzbar sind, soll im nächsten Jahr gemeinsam mit interessierten Bürgern erarbeitet werden.“